

Der Kärntner UNTEROFFIZIER



Informationszeitung der Unteroffiziersgesellschaft

- ◆ Jahresrückblick 2009
- ◆ Besuch des Eisenbahnmuseum

- ◆ Der UO in der Ausbildung
- ◆ Mit dem „eScooter“ in die Kaserne

Gemeinsam ohne Vorurteile!

Nur gemeinsam ohne Vorurteile gegen die anderen Berufsgruppen wird es möglich sein, Probleme aufzuzeigen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Denn nur miteinander können wir die militärische und politische Führung zum Handeln auffordern.



Lust mitzuwirken?

Ein Anruf oder Mail genügt. Wir würden uns freuen auch dich in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Kontaktadresse:
UOG- Kärnten

Windischkaserne
Rosenbergstraße 1-3
9020 Klagenfurt
Tel: 050201-70-30912
od. 0699-126 222 26
Mail:
buchbauer.m@aon.at



WIR UNTEROFFIZIERE - HAND, HERZ UND SEELE DER ARMEE

Geschätzte Kameraden/innen
Liebe Mitglieder der UOG – Kärnten!



Die UOG-Kärnten blickt bereits auf Jahr 2010!

Das Jahr 2009 eilt mit riesigen Schritten dem Ende zu. Für uns ein ganz wichtiges Jahr. Neben der Umstrukturierungen einer weiteren Zweigstelle und der Bestellung neuer Ansprechpartnern in einzelnen Kasernen, wurde mit dem Militärkommando Kärnten und der Offiziersgesellschaft Kärnten eine gemeinsame Veranstaltung, die Buchpräsentation „Ich gelobe“ durchgeführt. Ich bedanke mich bei allen Kameraden die mit mir gemeinsam diese Veranstaltung besuchten.

Bedanken möchte ich mich auch beim Militärkommando Kärnten, insbesondere beim Militärkommandanten Herrn **Brigadier Mag. Gunther Spath**, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. So wurde vor kurzen trotz massiven Widerstand einzelner Personen, auch für Unteroffiziere der Besuch des Garnisonskasino Klagenfurt am Wochenende ermöglicht. Wir wollten mit diesen Antrag aufzeigen, dass nicht alle Personengruppen im Bundesheer eine Möglichkeit haben, Betreuungseinrichtungen am Wochenende zu besuchen. Wir alle, Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten der Kaderpräsenzeinheiten und nicht zu vergessen alle Zivilbediensteten, sind die Bediensteten des Bundesheeres. Und nur gemeinsam ohne Vorurteile gegen die anderen Gruppen wird es möglich sein, Probleme aufzuzeigen und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Nur miteinander können wir die militärische und politische Führung zum Handeln auffordern.

Ich wünsche allen Bediensteten besinnliche, friedvolle Weihnachtstage und ein gesundes neues Jahr.

Frei nach dem Motto „Der Stellung bewusst, Treu der Pflicht, Wachsam und Gerüstet“ wünsch ich Euch viel Spaß beim lesen.

Terminvorschau:

Gemeinsamer Besuch des Garnisonsball Klagenfurt

Im Feber findet unsere Generalversammlung mit Neuwahlen statt.

GARNISONS BALL **KLAGENFURT** KHEVENHÜLLERKASERNE

Mit einem kameradschaftlichen Gruß
der Präsident der Unteroffiziersgesellschaft Kärnten

(BUCHBAUER Maximilian, Vzlt)

Freitag, 22. Jänner 2010
Beginn 20.30 Uhr

Kartenvorverkauf und Tischbestellung
im Kommandogebäude FML Hölgerth,
Mühlbacherstr. 11, 9020 Klagenfurt,
050 201 / 70 40 005 (od. 70 40 006)

Dabei
„Antenne Kärnten“



Eintrittskarten:
Vorverkauf Euro 10,-,
Abendkasse Euro 13,-,
Schüler, Studenten und
Präsenzloterer Eintritt frei.



FüUB1- Kurs „Einsatz von Schießmittel“ Der Unteroffizier im Einsatz und in der Ausbildung

Im Zeitraum vom 14.04.09 bis 17.04.09 wurde von der 1. FüUKp der erste Kurs „Einsatz von Schießmittel“ (EvS) für Anwender durchgeführt, mittlerweile sind schon sechs dieser Ausbildungskurse durchgeführt worden.



Die Kursteilnehmer setzten sich aus Kadersoldaten aller Kompanien des FüUB1 zusammen.

Als Ausbilder standen StWm Claudio GEYER und StWm Jürgen VOSPERNIK zur Verfügung. Die Ausbilder selbst mussten sich im Vorfeld einer umfangreicheren EvS- Ausbildung unterziehen, um die Voraussetzungen für die Kursdurchführung bzw. die Vermittlung der Lerninhalte selbst zu erlangen. Erwähnenswert ist der persönliche Einsatz der Ausbilder die

beim Vorzeigen der Griffe uns deren schmerzhaft Wirkung verdeutlichten. Nach kurzer Einleitung sowie deren gesetzlichen Bestimmungen wurden die Kursteilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt um anschließend mit der praktischen Ausbildung zu beginnen.

In den folgenden Tagen wurden wir mit Begriffen wie „Befreiungstechniken, Grifftechniken, Hebeltechniken sowie Fixieren und Schließen“ konfrontiert.

Gekonnt zeigten die Ausbilder die einzelnen Griffe vor, die wir anschließend unzählige Male übten bis die Einzelaktionen anhand von Rollenspielen im Ganzen durch richtiges Setzen der Griffe von jedem Teilnehmer fehlerfrei durchgeführt werden konnten. Auch auf die richtige Handhabung von Handschellen und Tri-folder (behelfsmäßige Schießmittel) wurde durch die Ausbilder genauestens geachtet. Weiter standen Information und Maßnahmen bis zum „Lage-bedingten Erstickungstod“ beim Anlegen von Schießmittel auf dem Dienstplan.



Am Ende der Ausbildungswoche wurden durch den Kurskommandanten die Zeugnisse verteilt, um uns anschließend als ausgebildete EvS -Anwender in den Soldatenaltag zu entlassen.

Bericht und Fotos: OStWm Kurt Schmucker, FüÜB1

Von Unteroffiziere für Unteroffiziere organisiert



Alfred Schloyer
 AUSRÜSTER DER ÖSTERR. SPORTVEREINE
www.VDis.at
www.alpas-sport.de
www.futsal.at
 8813 St. Lambrecht, Lanzenbichl 8
 6391 Fieberbrunn, Lindau 16b
 Tel. u. Fax 03585/2544
 Mobil 0664/9944205 u. 0676/88780462
vereinsdiskont@aon.at

MODELL	Art. Nr.	Farbe	Größe	VK	Aktions-VK
CHICAGO Polyesteranzüge	102791	rot/schwarz			
	102792	new royal/schwarz			
	102793	schwarz/gelb			
	102794	orange/schwarz	00-3	€30,-	€22,90
	102795	denim/weiß	4-12	€40,-	€27,90
	102796	schwarz/green			
	102797	rot/denim			



FüÜB1 Kaderausflug in das Museum der Eisenbahn

Am 04.12.09 organisierte nach längerer dienstlichen Abwesenheit, der Zweigstellenleiter der UOG-Lutschounig-Kaserne endlich wieder einmal einen gemeinsamen Ausflug der Unteroffizierskameraden. Die Tour führte uns ins Museum der Herzogstadt ST. VEIT welches folgende thematische Schwerpunkte beherbergt:

- Eisenbahn
- Modellbahnanlage Spur "H0"
- Motorisierung mit Gendarmeriegeschichte
- Post- & Fernmeldewesen
- 900 Jahre Stadtgeschichte St. Veit

Wo wir zwei außer-tourliche Führungen im Bereich „Geschichte der Eisenbahn“ durch den Museumsleiter Herrn Kejzar, und im Bereich „Post- & Fernmeldewesen“ durch den Herrn Stiegler beiwohnen durften, obwohl das Museum schon seit 31. Oktober offiziell geschlossen hat.



Großes Interesse und vor allem Handling wurde dem Fahrsimulator beige-steuert, welcher eine nahezu perfekte Simulation der Führung eines „Triebzuges 4030“ ermöglicht. Alle Funktionen und Schaltabläufe entsprechen dem Original. Die Neigungsverhältnisse der Strecke (Maria Saal – Friesach) sowie die Geschwindigkeitsüberwachung werden ebenso berücksichtigt.

Ein großes Dankeschön nochmals an die beiden Herren für die hervorragende Führung durch die Zeitgeschichte.

Anschließend durchquerten wir den vortrefflich heimeligen Christkindlmarkt am Rathausplatz, wobei



uns der leichte Schneefall bei einem kleinen Umtrunk eine vorweihnachtliche Stimmung bescherte, bevor es zum abendlichen Ritterschmaus auf Burg TAGENBRUNN ging. Um ca. 2200 Uhr ging es dann für den doch schon etwas klein-wenig strapazierten Magen Richtung Heimat.

Bericht und Fotos:
OStWm Kurt Schmucker,
FüÜB1

**Mit dem e Scooter zur und von der Kaserne!
Das Kärntner Projekt gibt mit Elektromobilität richtig Gas!**

Der Grundstein zum Projekt „lebensland Kärnten“ wurde vor rund eineinhalb Jahren von Gerald Miklin und Rudolf Ball gelegt. Die Verkehrstelematiker arbeiteten gemeinsam an einem innovativen Projekt in Spittal. Dabei kam ihnen die Idee zum „lebensland Kärnten“. Gerald Miklin und Rudolf Ball entwickelten in ihrer Freizeit das Projekt und stellten es dem Land Kärnten vor. Der Kärntner Landeshauptmann beschäftigte sich schon lange mit dem Thema und sah in der Idee eine große Chance für das Land. Das Projekt wurde in der Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten eingebracht, steht unter der Schirmherrschaft des Kärntner Landeshauptmannes und wird seitens des Landes umgesetzt. Das Ziel des Projektes ist für Miklin und Ball klar: „lebensland Kärnten soll für die aufkommende Elektromobilität Infrastruktur schaffen und Kärnten zum Vorbild in Sachen eMobilität machen.“

Erste Erfolge bereits sichtbar:

Einiges hat sich dank „lebensland Kärnten“ schon getan: Die erste Kärntner eZapfsäule wurde in Klagenfurt eröffnet, moderne Elektrofahrzeuge wie ein Fiat Panda electric oder ein eScooter stehen zum Testen zur Verfügung, auf einer umfassenden Website gibt es alle relevanten Informationen zum Thema (80.000 Zugriffe im März 2009!), die erste Kleinserie der eZapfsäulen mit 30 Stück ging in Produktion und wird bis Ende Juni aufgestellt, auf Messen und Veranstaltungen wird Aufklärungsarbeit geleistet, es gibt Förderungen für eScooter, eine intelligente eZapfsäule wird entwickelt und große Unternehmen wollen ihre Standorte mit eZapfsäulen aufwerten. 2011 soll es in Kärnten 1000 eZapfsäulen geben. Mit weiteren Leuchtturm-Projekten wie einer riesigen Photovoltaikanlage soll Kärnten seine Vorreiterrolle in Sachen eMobilität weiter ausbauen.

Info-Box:

Elektro-Scooter-Förderung

Für alle Kärntner, die sich einen Elektro-Scooter anschaffen, gibt es jetzt eine nicht zurückzahlbare Förderung von 400 Euro! Anträge und Informationen für die E-Scooter-Förderung des Landes Kärnten gibt es auf www.lebensland.com

Details über das Projekt:

„lebensland Kärnten“ schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut „lebensland Kärnten“ über das ganze Bundesland verteilt, ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Ladestationen für reine Elektroautos aller Art. Diese können von allen genutzt werden. Im Gegenzug werden im rechnerischen Gegenwert umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet, die diese eZapfsäulen versorgen. Darüber hinaus werden finanziell geförderte Elektrofahrzeuge der Öffentlichkeit zu vernünftigen Konditionen angeboten. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zu der Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten.

LEBENS LAND

KÄRNTEN



Unteroffiziersgesellschaft Kärnten

Tätigkeitsbericht 2009

Aktivitäten durch die UOG-K (des Vorstandes)

Anmerkung: Die Zweigstellen sind selbstständig und gestalten ihre Aktivitäten selbst (eine Aufzählung aller Aktivitäten in den Zweigstellen würden die zugewiesenen Seiten sprengen)

- 16 01 09 Teilnahme am Garnisonsball der Stadt Klagenfurt in der Khevenhüllerkaserne.
- 23 01 09 Verabschiedung von Vzlt Murko aus dem Aktivdienst in der Windischkaserne.
- 30 01 09 Teilnahme am 7`er Ball in der Khevenhüllerkaserne.
- 27 02 09 Teilnahme an der Angelobung in Moosburg.
- 15 03 09 - Teilnahme an der 46. ÖUOG-Generalversammlung in Braz (V).
- 17 03 09
- 25 03 09 Teilnahme am Bundestreffen der Peacekeeper in der Khevenhüllerkaserne in Klagenfurt.
- 26 04 09 Der Präsident nimmt an der Jahreshauptversammlung des Kärntner Abwehrkämpferbund anlässlich 50. Jahre Ortsgruppe Ferlach im Rathaus Ferlach teil.
- 29 04 09 Teilnahme an der Feier zur Beendigung der Nutzung der Weisenhauskaserne.
- 08 05 09 Eine Abordnung nimmt an der Angelobung in Heiligenblut teil.
- 15 05 09 Teilnahme am Traditionsgedenktag der Villacher Pioniere in Malborghet in Italien.
- 20 05 09 Teilnahme am Traditionsgedenktag des StbB7 in der Windischkaserne.
- 18 07 09 Der Präsident besucht die Flugsporttage am Übungsplatz in Glainach.
- 21 07 09 Eine Abordnung der UOG-Kärnten besucht den Landeshauptmann von Kärnten in seinen Amtsräumen.
- 24 07 09 Teilnahme bei der Ausmusterungsfeier des 20. Unteroffizierslehrgang in Enns.
- 31 07 09 Eine Abordnung der UOG-Kärnten ist bei der Angelobung in St.Jakob/Rosental anwesend.
- 03 08 09 Vzlt Jedlitschka vertritt den Präsidenten bei der Eröffnungsfeier der 6. Internationalen Woche der Begegnung am Truppenübungsplatz Marwiesen in Feistritz an der Drau.
- 18 09 09 Der Präsident besucht den Traditionsgedenktag des JgB25 in der Khevenhüllerkaserne in Klagenfurt.



- 25 09 09 Eine Abordnung der Unteroffiziersgesellschaft Kärnten besuchte die feierliche Übernahme der Leutnante und Wachtmeister in der Khevenhüllerkaserne in Klagenfurt.
- 09 10 09 Teilnahme beim Traditionstag der Fernmeldetruppe in der Lutschounig-Kaserne in Villach.
- 09 10 09 Abordnungen der UOG-Kärnten nehmen bei den Fackelumzügen des Kärntner Abwehrkämpferbundes teil.
- 10 10 09 Bei der Gedenkfeier des Landes Kärnten bezüglich der 89. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung nimmt eine Abordnung der Unteroffiziere teil.
- 10 10 09 Besuch des Festkonzertes zum 10. Oktober im Konzerthaus Klagenfurt anlässlich 90 Jahre Kärntner Freiheitskampf.
- 15 10 09 Eine Abordnung der UOG-Kärnten nehmen an dem Abschlussgottesdienst der Apostolat Militaire International in der Stiftskirche St. Georgen am Längsee teil.
- 23 10 09 Der Vizepräsident vertritt die UOG-Kärnten bei der Angelobung in Liebenfels.
- 06 11 09 Teilnahme beim Traditionstag des Jägerbataillon 26 und zur Verabschiedung der Tragtierstaffel am Burgplatz in Spittal an der Drau.
- 12 11 09 Besuch des Jahresempfanges des Militärkommando Kärnten in der Khevenhüllerkaserne.
- 18 11 09 Gemeinsame Buchpräsentation mit dem Militärkommando Kärnten und der Offiziersgesellschaft Kärnten in der Khevenhüllerkaserne in Klagenfurt.
- 11 12 09 Teilnahme beim Behördenleiterempfang des FÜB1 in der Lutschounig-Kaserne in Villach
- 18 12 09 Teilnahme bei der Verabschiedung des 16. Stabsunteroffizierslehrganges und des 1 MilFü3 in Enns.
- 18 12 09 Eine Abordnung der UOG-Kärnten ist bei der Angelobung in Feistritz an der Gail anwesend.



Weiters wurden durchgeführt:

- 3 Teilnahmen an Jahreshauptversammlungen der BH- Relevante Vereine
- 2 Krankenhausbesuche

Wir stellen uns vor

Die Unteroffiziersgesellschaft Kärnten (UOG-K) besteht seit dem Jahre 1968 und ist ein Teil der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG). Ihre Mitglieder sind UO des Aktiv-, Miliz-, Reserve- und Ruhestandes sowie Mitglieder (außerordentliche) aus verschiedenen Institutionen des öffentlichen Lebens.

Unsere Gemeinschaft ist eine **überparteiliche Vereinigung**.

Die ÖUOG und ihre Landesverbände sind auch Mitglieder der Europäischen Unteroffiziersvereinigung (AESOR).

Die Aufgabe die wir uns gesetzt haben ist es, das eigene UO-Korps zu stärken sowie den Kontakt zwischen allen UO, den öffentlichen Ämter sowie zu jenen Institutionen die sich zur Landesverteidigung bekennen, herzustellen und zu vertiefen.

In Verwirklichung dieses Zieles kommt es darauf an, Verständnis und Vertrauen in den milizartigen Charakter des Bundesheeres zu gewinnen, die Bereitschaft für die Übernahme von Verantwortung bei allen Soldaten, Miliz-Soldaten und der zivilen Bevölkerung zu wecken, zu fördern und in aktive Mitarbeit für die militärische Landesverteidigung umzusetzen.


Durch Information und Meinungs austausch erfolgt ein Kennen lernen von Problemen sowie ein gegenseitiges Verstehen und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Mitarbeit.

Sehr geehrter UO/Kadersoldat, wir brauchen dich, den beim Thema „BUNDESHEER“ geht es um Dinge, die jeden mündigen Österreicher etwas angehen sollte.

Deshalb werde auch DU – Mitglied der Unteroffiziersgesellschaft Kärnten, denn nur in der Gemeinschaft liegt die Stärke und dadurch können wir auch etwas bewegen.

Für nähere Auskünfte stehen in allen Kasernen Kärnten – Zweigstellenleiter für dich zur Verfügung oder fülle gleich die Beitrittserklärung aus und schicke sie an die „Unteroffiziersgesellschaft Kärnten, Windischkaserne, Rosenbergstraße 1-3, 9020 Klagenfurt“ (**Mitgliedsbeitrag z.Z. €8,-**)

= DER STELLUNG BEWUSST, TREU DER PFLICHT, WACHSAM UND GERÜSTET =

Zweigstelle: Datum des Beitritts: 

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vor- und Zuname: GebDat.:

Wohnanschrift:

Einheit: Dgrd.:

Ich leiste einen jährlichen Mitgliedsbeitrag bis März des Vereinsjahres in der von der Vollversammlung festgesetzten Höhe und verpflichte mich zur Einhaltung der aufgestellten Statuten.

Bestätigung mit Vergabe der MitglNr.:

..... (MitglNr.:)

Bestätigung des Zweigstellenleiters
Unterschrift des Neumitgliedes

Gehaltsumwandlung für Beamte und Beamte in Ruhestand

STEUERFREI

gemäß §3 Abs. 1 Z 15

ESTG 1988

Monatliche Bezugsumwandlung

€ 25,- /Monat

Steuersätze	38,3 %	43,5 %	50 %
Nettoaufwand	€ 15,43	€ 14,13	€ 12,50
Ersparnis	€ 9,58	€ 10,88	€ 12,50

**Keine Gesundheitsfragen
inklusive Kriegsrisiko**



Nähere INFO's bei Ihrem HELVETIA-Berater!

Akad. Vkfm Harald Wunderl

050 222-5720 oder 0699-81988245